

«Unsere Lehre bereitet auf das Musikbusiness vor»

Ab Sommer 2027 können junge Musiktalente mit «Lehre & Musik» die kaufmännische Grundbildung in vier statt in drei Jahren absolvieren. Das schafft Raum für ihre Musik. Claudia Gfeller-Vonlanthen vom Verband Wemusic stellt das Berufsbildungsmodell vor.

ROLF MARTI

Wemusic lanciert ein Berufsbildungsmodell für junge Musiktalente. Weshalb?

Mit «Lehre & Musik» schliessen wir eine Lücke im Bildungssystem. Die bestehenden Bildungsangebote sind akademisch mit starkem Fokus auf Klassik und Jazz. Unsere Lehre bereitet Schulabgängerinnen und Schulabgänger auf das Musikbusiness vor – ob auf oder hinter der Bühne – und gibt Talenten aus Pop, Rap, Hip-Hop und anderen Stilen in der aktuellen Musik Raum zur Entfaltung.

Wie ist das Angebot aufgebaut?

Es basiert auf dem bewährten Modell «Lehre & Sport» des Bildungszentrums für Wirtschaft und Dienstleistungen, bwd Bern. Die Lernenden absolvieren die kaufmännische Grundbildung in vier statt in drei Jahren. So bleibt Zeit für die Musik. Pro Woche arbeiten die Lernenden rund 20 Stunden im Lehrbetrieb, etwa 10 Stunden besuchen sie die Berufsfachschule, 10 Stunden befassen sie sich mit Musik und dem Musikbusiness. Die Lehre schliesst mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis als Kauffrau/Kauf-



«Mit «Lehre & Musik» schliessen wir eine Lücke im Bildungssystem», sagt Claudia Gfeller-Vonlanthen.

mann und einem Branchenzertifikat in der Musik ab.

Welche spezifischen Skills werden vermittelt?

Nebst den kaufmännischen Grundlagen geht es um Branchenwissen und um Fertigkeiten wie Musikvermittlung und -vermarktung, Medienarbeit, Marketing, Projektmanagement oder Urheberrecht. Dies alles vermittelt ein Pflichtwahlfach am bwd Bern.

Zusätzlich bietet Wemusic mehrere mehrtätige Module zu Themen wie Songwriting, Bühnenpräsenz, Selbstvermarktung, Licht- und Tontechnik, Booking oder Video- und Social-Media-Produktion an.

Welche Rolle spielt das bwd Bern?

Beim bwd Bern können wir auf bestehende Strukturen aufbauen. Wir profitieren vom Know-how aus «Lehre & Sport», vom Netzwerk zu Lehrbetrie-

ben, von der Infrastruktur. Die Lernenden beider Bildungsangebote werden künftig mehrheitlich in denselben Berufsfachschulklassen unterrichtet.

Welche Kriterien müssen Jugendliche erfüllen, um an «Lehre & Musik» teilzunehmen?

Bewerben können sich Jugendliche, welche die obligatorische Schule abgeschlossen haben oder diese nächstes Jahr abschliessen werden, sich für

Information und Bewerbung

«Lehre & Musik» startet im Sommer 2027. Jugendliche informieren und bewerben sich via www.wemusic.ch/lernende. Lehrbetriebe informieren sich via www.wemusic.ch/lehrbetriebe. Die Projektleitung wird beraten von: Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation, Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung, Berufsberatungs- und Informationszentrum Bern, SUISA und weiteren Partnern.

Wemusic

Wemusic – der Dachverband der Schweizer Förderorganisationen in der aktuellen Musik – unterstützt Nachwuchs- und Amateurmusiker/-innen, fördert den Zugang zum Berufsleben und vertritt die aktuelle Musik auf der kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Bühne. Gegründet wurde Wemusic von den drei national tätigen Organisationen Akademie für aktuelle Musik Schweiz, Helvetiarockt und Petzi.

die kaufmännische Lehre interessieren, mehrere Jahre engagiert Musik machen und ein Empfehlungsschreiben einer Fachperson vorlegen können. Wer diese Kriterien erfüllt, wird zum Gespräch und zu einer Präsentation des musikalischen Schaffens eingeladen. Die Rekrutierungsphase startet im August, der erste Jahrgang im Sommer 2027 (Bewerbungslink siehe Kasten).

Wie viele Plätze gibt es? Und: Machen die Lehrbetriebe mit?

Wir möchten mit 10 bis 15 Lernenden starten. Erste Zusagen von Lehrbetrieben aus der Musik-, Kultur- und Eventbranche liegen vor. Wir streben auch Lehrbetriebsverbünde an, sodass sich kleinere Veranstalter oder Clubs an der Ausbildung beteiligen können. Grundsätzlich kann jedoch jeder kauf-

männische Lehrbetrieb Lernende im Modell «Lehre & Musik» ausbilden. Den passenden Betrieb sollten die Jugendlichen – wie bei jeder anderen Lehre auch – jedoch selbst finden. Werden sie nicht fündig, vernetzen wir sie mit unseren Partnerbetrieben.

Wie lange dauert die Pilotphase?

Das Projekt läuft sicher bis 2032. Nach dem ersten Jahr entscheiden wir, ob Anpassungen nötig sind, ob wir direkt weiterfahren, ein Jahr pausieren oder das Modell auch in anderen Kantonen anbieten.

Herausgeber
Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Internetseite: www.be.ch/einsteiger
Newsletter: www.be.ch/berufsbildungsbrief
Kontakt: einsteiger@be.ch

Unterstützt durch:



Kanton Bern
Canton de Berne

BIZ Berufsberatungs- und Informationszentren
OP Centres d'orientation professionnelle



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Personalamt EPA



LINDENHOFGRUPPE